

## Arbeitskreis Alstergymnasium: Protokoll der Besprechung 22.02.2018

---

- Am 22.02.2018 (Beginn 18:00 Uhr im Alstergymnasium) hat das Büro P.P.P. dem Arbeitskreis Alstergymnasium die Ergebnisse der überarbeiteten Sanierungsvarianten 0 und 3 vorgestellt.

Die Teilnehmer waren:

Hr. Petersen	Büro P.P.P.,	Architekt, Büroinhaber,
Hr. Wätke	Büro P.P.P.,	Architekt, Projektleiter,
Hr. Höppner	Rektor Alstergymnasium,	
Hr. Strunck	Hausmeister Alstergymnasium,	

für die politischen Fraktionen:

Hr. Götttsch	WHU,
Hr. Müller	CDU,
Hr. Ostwald	SPD,
Hr. Iversen	BFB,
Hr. Eberhard	FDP,

für die Verwaltung:

Hr. Mohr  
Hr. Husfeld,  
Hr. Röver.

- **Einleitung:**  
Ergänzend zu den am 24.01.18 vorgestellten Sanierungskonzepten wurde in der Überarbeitung eine 6-Zügigkeit sowohl für die Sek.stufe 1 als auch für die Sek.stufe 2 zugrunde gelegt. In der Variante 0 wurde zudem die Sanierung der Schmutzwasserleitungen berücksichtigt.
- **Trinkwasseruntersuchung:**  
In seinen einleitenden Worten beschreibt Hr. Mohr u.a. die Ergebnisse der Ende Januar 2018 durchgeführten Trinkwasseruntersuchungen. In einem Bereich in den Waschräumen der Sporthalle 1 wurde der zulässige Grenzwert für *Pseudomonas aeruginosa* („Krankenhauskeim“) überschritten. Zwei weitere Werte in der Sporthalle 1 waren auffällig, aber noch im Normbereich. Bei allen sonstigen Beprobungen sind die Werte unbedenklich. Nach Spülung der o.a. befallenen Anlagenteile wurde 22.02.2018 eine Nachuntersuchung durchgeführt.
- **Schülerzahlenprognosen und Raumprogramm:**  
Hr. Petersen und Hr. Wätke erläutern die Schülerzahlenprognosen und die daraus abgeleiteten Raumbedarfe. Hier wurde im Bestand eine Unterdeckung an Unterrichtsflächen und eine Überdeckung an Fachunterrichtsflächen ermittelt. Der derzeitige Anteil an Flächen für die Verwaltung liegt deutlich über dem Flächenbedarf des Musterraumprogramms.  
  
Hr. Höppner weist darauf hin, dass angesichts der zu erwartenden Anmeldungen für das kommende Schuljahr die kalkulierte 6-Zügigkeit möglicherweise nicht ausreichend ist und regt an, die Raumbedarfe in der weiteren Planung anzupassen. Außerdem bezweifelt er, dass der vorgestellte Flächenanteil im Musterraumprogramm für die Verwaltung ausreichend ist. Ein großer Teil der hierfür vorgesehenen Fläche wird im aktuellen Zustand schon durch das Lehrerzimmer beansprucht.
- **Sanierung der Schmutzwasserleitungen (Variante 0):**  
Hr. Wätke beschreibt die in der Variante 0 ergänzte Sanierung der Schmutzwasserleitungen. In

den nicht zugänglichen Bereichen schlägt er die Umsetzung einer Inlinerlösung vor. Die zugänglichen Leitungsabschnitte und die Hebeanlage werden erneuert. Die Kosten hierfür wurden mit insgesamt 218.000,00 € angesetzt.

□ **Bauvoranfrage (Variante 0)**

Die in der Variante 0 enthaltenen Maßnahmen sind grundsätzlich nicht genehmigungspflichtig. Trotzdem empfiehlt Hr. Petersen, die Umsetzung der Maßnahmen über eine Bauvoranfrage vorab mit den zuständigen Behörden abzustimmen. Er sieht im gesamten Umfang der Maßnahmen Abstimmungsbedarf.

□ **Wirtschaftlichkeit**

Auf Grundlage der vom Büro P.P.P. ermittelten Sanierungskosten hat die Verwaltung eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durchgeführt. In Anlehnung an die Sachwertrichtlinie (SW-RL) wurde für das Schulgebäude eine Gesamtnutzungsdauer (GND) von 60 Jahren, für die Sporthallen eine GND von 50 Jahren (max. Werte gemäß SW-RL) angesetzt.

Demnach hat das Schulgebäude (Baujahr 1974) eine Restnutzungsdauer (RND) von 16 Jahren, die Sporthalle 1 (Baujahr 1974) eine RND von 6 Jahren und die Sporthalle 2 (Baujahr 1978) von 10 Jahren.

Mit Umsetzung der Variante 0 werden Gebäude- und Anlagenteile erneuert bzw. verbessert. Diese Maßnahme führen jedoch zu keiner signifikanten Verlängerung der RND. Für das Schulgebäude wird eine modifizierte RND von 19 Jahren erreicht, für die Sporthalle 1 12 Jahre, für die Sporthalle 2 15 Jahre.

Bei einem Investitionsvolumen von 18.660.000,00 € betragen die Investitionskosten je Jahr RND (Schulgebäude 19 Jahre) ca. 982.000,00 €

Bei einem Neubau gemäß Variante 3 ist das Investitionsvolumen 41.415.000,00 €. Bei einer GND (=RND) von 60 Jahren (Schulgebäude) führt dies zu Investitionskosten von ca. 690.000 € je Jahr RND.

Demnach ist der Investitionsbedarf je Jahr RND bei Umsetzung der Variante 0 ca. 42 % höher als bei Variante 3.

□ **Schulbetrieb während der Bauphasen**

Für die Umsetzung der in Variante 0 beschriebenen Maßnahmen mit der kleinen Containeranlage veranschlagt das Büro P.P.P. einen Zeitraum von 60 Monaten. Hr. Höppner bezweifelt, dass in dieser Zeit ein Schulbetrieb in der derzeitigen Qualität aufrechterhalten werden kann, und merkt an, dass dadurch der gute Ruf des Alstergymnasiums leiden wird.

Ein Neubau unmittelbar neben dem Bestandsgebäude führt ebenfalls zu Beeinträchtigungen des Schulbetriebs. Zur Vermeidung dieses Konflikts wurde der Neubau auf einem anderen Grundstück in der Gemeinde vorgeschlagen.

Der Überlegung, einen Teil des Schulbetriebs an einen weiteren Standort in der Gemeinde zu verlegen, entgegnete Hr. Höppner mit dem Hinweis, dass die derzeitige Möglichkeit der Nutzung von Synergieeffekten dann nicht mehr gegeben wäre.

□ **Weitere Arbeitsschritte**

Das Büro P.P.P. erstellt eine Liste mit Mängeln, die bei Umsetzung der Variante 0 verbleiben.

Ein Teil der Vertreter der politischen Fraktionen wünscht eine Begehung des Bestandsgebäudes,

um sich u.a. einen Eindruck von den Gebäude- und Anlagenteilen zu verschaffen, die bei Umsetzung der Variante 0 geändert bzw. erneuert werden. Hr. Strunck schlägt hierfür einen Termin in den Ferien vor. Dieser wird kurzfristig abgestimmt.

Hr. Mohr untersucht die Verfügbarkeit von Grundstücken in der Gemeinde als alternative Standorte in der Gemeinde für einen Neubau.

Die Vertreter der politischen Fraktionen beabsichtigen, demnächst die Ergebnisse in ihren Fraktionen vorzustellen.

Anschließend wird das weitere Vorgehen besprochen

Henstedt-Ulzburg, 26.02.2018

Eckhard Röver

- Verteiler: Teilnehmer zzgl.  
Hr. Bgm. Bauer, Hr. Möller, Fr. Riemer (FBL 2) Fr. Roth (RPA), Fr. Brix (1.3),  
Hr. Holowaty (FDP-Fraktion)